



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge

■ Ich bin gern alleine in der Natur unterwegs, oft mit Kamera und Teleobjektiv. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn ich stehen bleibe und einen Vogel, ein Insekt oder ein Säugetier vor die Linse bekommen will, langweilen sie sich oder stören gar durch unachtsames Verhalten oder lautes Reden im falschen Moment. Aber wir leben in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. Martin Buber, der große jüdische Religionsphilosoph, sagt: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Gemeinsam verbrachte Zeit, gute Gespräche, gelingende Kommunikation ist etwas sehr Schönes und Wertvolles. Ich liebe beide Welten, die einsame Zeit in der Natur und wertvolle Begegnungen. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Die Wochenthemen dieser Fastenzeit führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott.

Auch die Bibel erzählt von Begegnungen. Gott und Mensch treffen aufeinander, begegnen sich. Manchmal geschieht das vollkommen unerwartet. Mose beispielsweise, als er aus dem brennenden Dornbusch heraus Gottes Stimme hört (2.Mose 3). In der einsamen Berglandschaft des Sinai hatte er nicht mit Gott gerechnet. Aber genau dort erhält er den Auftrag, das Volk Israel aus Ägypten zu führen. Mose will eigentlich nicht. Das war nicht sein Lebensplan. Er wehrt sich. Hält sich nicht für kompetent genug. Und dann zieht er doch los. „Im Auftrag Gottes und mit seiner Hilfe.“ Eine Berufungsgeschichte, die auf einer Gottesbegegnung basiert. Mose ist von Gott berührt worden und das lässt ihm letztlich keine Ruhe und er übernimmt die neue Aufgabe. „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ – Manches wird uns nahe

sein, während anderes Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch allerdings auch: „Komm rüber!“ Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der



anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, wenn Sie dabei sind!

Ihr Pfarrer Olaf Digel

7 Wochen Ohne Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“.



Aus dem Kirchengemeinderat

■ Im November und Dezember hat sich der Kirchengemeinderat unter anderem mit folgenden Themen beschäftigt:

In der **Bauschau** wurden alle Gebäude begutachtet. Im Speziellen sind die Pfarrgartenmauer und die Nordfassade der Kirche kritische Punkte, die bereits mit dem Denkmalamt abgestimmt werden. Im Pfarrhaus sind Arbeiten zur Wärmedämmung geplant. Das **Gemeindebüro zieht um**. Die Pfarramtssekretärin und die Assistenz der Gemeindeleitung sind künftig im Gemeindehaus, im ehemaligen Sitzungszimmer, zu finden. Das Hirschhaus ist dann gänzlich leer. Der Umzug wird bis Ende Februar er-

ledigt sein.

Zukünftig werden die **Kinderbibeltage gemeinsam mit Poppenweiler** stattfinden, in diesem Jahr in Poppenweiler, im nächsten Jahr in Neckarweihingen.

An folgenden Terminen tagt der Kirchengemeinderat 2024: 09.01., 21.02., 06.03. 09.04., 08.05., 12.06., 17.07., 10.09., 09.10., 19.11., 04.12. Alle Sitzungen sind öffentlich, herzliche Einladung.

Im April wird es eine **Gemeindeversammlung** geben, merken Sie sich den **23. April 2024** schon mal vor. Es wird dort um den eventuellen Beitritt zur Gesamtkirchengemeinde gehen.

C. Hengen

Kein Glockenläuten zwischen Karfreitag und dem Ostermorgen



Zwischen der Sterbestunde Jesu am Karfreitag um 15 Uhr und dem Ostermorgen schweigen die Glocken der Laurentiuskirche.

Damit erinnern wir an die drei Tage, die Jesus zwischen seinem Tod am Karfreitag und der Auferstehung am Ostermorgen begraben war.

Die Glocken läuten wieder am Ostermorgen, wenn wir das Wunder der Auferstehung feiern.

Pfr. O. Digel

Antonin Birkert, unser neuer Chorleiter und Organist

Liebe Neckarweihinger Kirchengemeinde,

zum Januar 2024 werde ich die frei gewordene Organisten- und Chorleiterstelle an der Laurentiuskirche hier in Neckarweihingen übernehmen. Ich komme ursprünglich aus Scheppach, einem Dorf, das in der Nähe von Öhringen liegt. Seit Oktober 2023 studiere ich an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart Musik für das Lehramt mit dem Hauptfach Orgel. Zusätzlich werde ich Anfang Januar die Aufnahmeprüfung für Kirchenmusik bestreiten.

Mit Musik ging es in meiner Kindheit schon früh los, so erhielt ich mit fünf Jahren den ersten Geigenunterricht. Weiter ging es mit Klavier im Alter von 10 Jahren. Orgel selbst habe ich erst mit 14 Jahren angefangen. Es hat sich aber ziemlich schnell als Hauptinstrument heraus entwickelt. Unterricht hatte ich zuerst bei Patrick Glä-



ser, einem Kirchenmusiker aus Öhringen, später in Heilbronn bei Stefan Skobowsky und Michael Saum. Seit dem Studium befinde ich mich nun in der Orgelklasse von Prof.

Helmut Deutsch. Außerdem mache ich viel Musik mit meinen vier Geschwistern. Dabei ist hauptsächlich A Cappella Musik, aber auch vielseitiges Instrumentalprogramm.

Von Oktober 2021 bis August 2023 absolvierte ich außerdem eine C-Ausbildung in Rottenburg, wodurch ich auch erste Chorleitungs-Erfahrungen sammelte. Ich war früher schon in vielen Chören und habe großen Spaß am gemeinsamen Singen und Klänge erwecken über das menschliche Instrument, die Stimme. Ich habe bereits seit Beginn des Studiums Schlagtechnik-Unterricht und bin gespannt auf die Erfahrungen, die ich mit Ihnen im Neckarweihinger Kirchenchor sammeln werde.

Ich lade herzlich ein in den Neckarweihinger Kirchenchor, der immer donnerstags von 20 bis 22 Uhr stattfindet. Probieren Sie gerne aus! Ich werde mein Bestes geben, dass wir zusammen schön Musik machen und freue mich auf die gemeinsame Zeit!

Viele Grüße, Antonin Birkert

Orgeljubiläum Termine

3. März 2024, 18 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Orgel (Hans-Martin Büttel)

28. April 2024, 17 Uhr Orgel rockt (Patrick Gläser)

16. Juni 2024, 17 Uhr Orgelkonzert mit Oboe und Trompete (Fabian Wöhrle, Elisabeth Wieland, Sabrina Buck)

6. Oktober 2024, 11 Uhr Orgelmatinee für Kinder (Leonhard Völlm)

17. November 2024, 17 Uhr Orgelkonzert (Martin Kaleschke)



Geistliche Abendmusik des Kirchenchores

Am Sonntag, den 22. Oktober 2023 lud der Evangelische Kirchenchor um 17 Uhr zur geistlichen Abendmusik in die Laurentiuskirche ein. Es wurde die „Missa in honorem Sancti Gotthardi“ von Johann Michael Haydn dargeboten, die auch unter dem griffigeren Namen „Admonter Messe“ bekannt ist. Der jüngere Bruder Joseph Haydns hat diese Messe für das Stift Admont in der Steiermark und dessen Abt Gotthard Kuglmayr komponiert. Für die Aufführung hat der Chorleiter Marc-Aurel Siemon im Vorfeld einen erheblichen Aufwand betrieben und ein zehnköpfiges Orchester mit wortwörtlich „Pauken und Trompeten“ zusammengestellt. Außerdem wurde der Neckarweihinger Kirchenchor mit einigen auswärtigen Chorsängerinnen und -sängern verstärkt, und für die Solopartien wurden Helen Baumgärtner (Sopran), Theresa Bertrand (Alt), Martin Höhler (Tenor) und Elias Meder (Bass) gewonnen, letzte-



rer sehr kurzfristig für seinen erkranktem Bruder Simon Meder.

Derart gut besetzt und auf den Punkt vorbereitet, gelang es Chor, Solisten und Orchester in überzeugender Manier, die liedhafte Melodik und den ausgewogenen Zusammenklang von festlichen und lyrischen Abschnitten der Admonter Messe erlebbar zu machen. Der festliche Charakter und die Verständlichkeit des liturgischen Textes machten es dem interessierten Publikum leicht, die Messe zu verfolgen und die Musik zu genießen. Auch Pfarrer Olaf Digel, der liturgisch durch die Messe führte, hatte

sichtbar Vergnügen an diesem außergewöhnlichen Gottesdienst.

Das Abendmahl wurde – passend zur Messe – ebenfalls in einer besonderen Form gefeiert. Die Spendung von Brot und Wein wurde in der sogenannten Intinktion durchgeführt. Dabei wird die Hostie in den Traubensaft getaucht und dann gegessen. Mit dem Lied „Dona nobis pacem“, zu Deutsch „Gib uns Frieden“, endete die Messe. Der langanhaltende Beifall der zahlreichen Besucher in der gut besetzten Laurentiuskirche zeigte, dass die Aufführung beim Publikum hervorragend ankam. S. Knorr

Marc-Aurel Siemon nach fünf Jahren verabschiedet

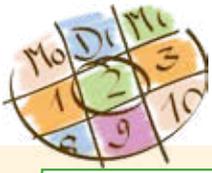
Marc-Aurel Siemon hatte im November 2018 die Leitung unseres Kirchenchores und die Orgelstelle in der Laurentiuskirche übernommen und innerhalb kürzester Zeit die Herzen ganz besonders des Chores erobert. Auch wenn das Durchschnittsalter der Chormitglieder die 60 überschritten hat, hat er seinen jugendlichen Schwung auf die Sängerinnen und Sänger übertragen. So konnte man am 3. Advent noch einmal erleben, wie der Chor unter seiner Leitung schwungvoll Weihnachtslieder präsentierte. Selbst englischsprachige Lieder kommen zwischenzeitlich gut über die Lippen.



Bei der Verabschiedung erinnerte Pfarrer Olaf Digel noch einmal daran, wie wir durch die Vermittlung des gut vernetzten Musikstudenten in der Coronazeit regelmäßig ein*en Sän-ger*in zum stellvertretenden Gemeindegewesang im Gottesdienst hatten. Mit der von ihm organisierten Kammermusik gab es in der Laurentiuskirche auch in den konzertarmen Lockdownzeiten mehrere musikalische Highlights. Dabei wurde er von Kommiliton*innen unterstützt. Auch sein Bruder und seine Freundin waren

immer wieder im Chor aktiv dabei. Zum Abschluss des Gottesdienstes zeigte Siemon noch einmal, welche schwungvollen Töne unserer Orgel entlockt werden können. Mit Winter Wonderland als Nachspiel und Feliz Navidad als Zugabe endete sein Abschiedsgottesdienst in Neckarweihingen.

Siemon wird ab Anfang 2024 ein Semester in Norwegen weiterstudieren und hat dann noch seine letzten Prüfungen. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute sowie Gottes Segen und freuen uns, wenn er wieder einmal zu einer musikalischen Gelegenheit nach Neckarweihingen kommt. J. Görner



Termine · Veranstaltungen

LAURENTIUS-OASE Light

Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

Zusätzlich servieren wir eine herzhafte, warme Kleinigkeit



Wo: Evangelisches Gemeindehaus Pfarrstr. 6

Wann: Jeden 3. Donnerstag im Monat, von 14 bis 17 Uhr, Nächste Termine:
4. März 2024; 18. April 2024 (Am 15. Februar keine Oase, LIGHT; Faschingsferien)

Wer: Junge und ältere Menschen, Alleinerziehende und Familien, Schüler und Berufstätige, Einsame und Gesellige, Gehezte und Menschen mit viel Zeit

Kosten: Nur wer kann und will, spendet einen Beitrag

Herzliche Einladung, Evangelische Kirchengemeinde Neckarweihingen

Spielenachmittag

Jeden vierten Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine:

28. Februar, 27. März und

24. April 2024. Pfr. O. Digel

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

– Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

„...durch das Band des Friedens“, das Motto des Weltgebetstages (WGT) zu Palästina am 1. März 2024 scheint seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion:

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist lange vor dem 7. Oktober 2023 entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So wird es eine überarbeitete Version geben. Titelbild und Plakat des WGT werden nicht mehr verwendet, da Vorwürfe gegen die Künstlerin Halima Aziz, Hamas-freundlich zu sein, nicht ausgeräumt werden konnten. Als Symbol für den Frieden soll nun der Olivenzweig stehen.

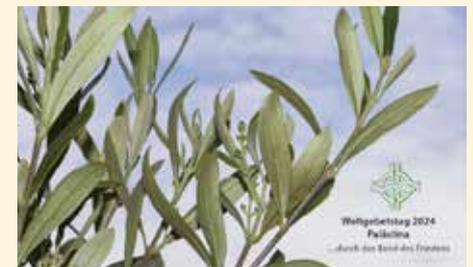
Die biblischen Texte können in der aktuellen Situation tragen. Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es im Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt, eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will. Die Geschichten der drei Frauen in

der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Palästina 2024: Unser Friedensgebet ist wichtiger als je zuvor! – Versöhnung und Frieden.

Die Begriffe beschreiben zwei Sehnsüchte, fast Utopien, in dieser Zeit des entsetzlichen Terrors und der kriegerischen Auseinandersetzungen, in den hitzigen und spaltenden Diskussionen hierzulande. In allem Ringen um das „was, wie, wann“ in der Vorbereitung zum Weltgebetstag 2024 Palästi-



na stellt sich – auch für uns – nicht die Frage nach dem „warum“.

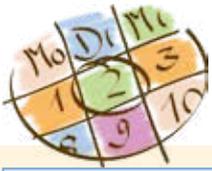
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg wollen wir gemeinsam mit anderen Christ*innen zusammen, auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region hören und sie teilen.

Seien Sie mit uns Teil dieser Gebetskette, die an diesem Tag unsere Erde umfasst.

Wir treffen uns zum WGT-Gottesdienst am 1. März 2024 um 18.30 Uhr in der Evang. Laurentiuskirche in Neckarweihingen

Wir hoffen, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

*Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V. und Team
Neckarweihingen/Hoheneck*



Termine · Veranstaltungen

Konfirmation 2024

Im Konfirmationsunterricht sind wir mit unserem kleinen, aber feinen Jahrgang bereits wieder im Landeanflug Richtung Konfirmation am 21. April 2024. Wir waren im Juli zusammen beim Konficamp in Strümpfelbrunn. Wir haben mehrere Bezirkskonfigottesdienste gefeiert und uns gemeinsam mit Grundkenntnissen des christlichen Glaubens beschäftigt. Gemeinsam mit Hoheneck und Eglosheim haben wir den Pokal

beim Stadtspiel am Bezirkskonfigtag gewonnen. Wir waren zu einem Lerngang auf dem Friedhof und beim Bestatter. Gefängnisseelsorgerin Henrike Schmid war zu Gast und wir waren gemeinsam mit den Konfis aus Eglosheim zu einem interessanten Besuch

auf der Karlshöhe. Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir an dieser Stelle Gottes Segen zur Konfirmation und ein fröhliches Fest im Kreis ihrer Familien und Freunde.

Pfr. O. Digel

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

am 21. April 2024 um 9.30 Uhr:

Janina Blankenburg, Louis Emmerich, Nastja Fasjura, Julia Gabel, Mael Irro, Konstantin von Linck und Lilly-Marleen Tief.



Orgel erstmals ausgereinigt

Alle 20 Jahre muss eine Orgel gründlich ausgereinigt werden. Für unsere 2003 gebaute zweimanualige Mühl-eisen-Orgel mit 19 Registern wurde das im Oktober und November 2023 durchgeführt. Dazu wurden mit ehrenamtlicher Hilfe alle Pfeifen ausgebaut und einzeln gereinigt und technisch überholt. Auch weitere Arbeiten an der Orgel wurden in diesem Rahmen durchgeführt, weil manche Bereiche der Orgel nur bei ausgebauten Pfeifen zugänglich sind. Nachdem alle 1088 Pfeifen wieder an Ort und Stelle waren und die Orgel neu gestimmt worden war, wurde sie

vom Orgelsachverständigen Burkhard Goethe abgenommen. Er zeigte sich über den nahezu neuwertigen Erhaltungszustand der Orgel und die Qualität der ausgeführten Arbeiten hochzufrieden und bestätigte uns, dass wir in Neckarweihingen mit Abstand eine der schönsten Orgeln des Neckartales haben.

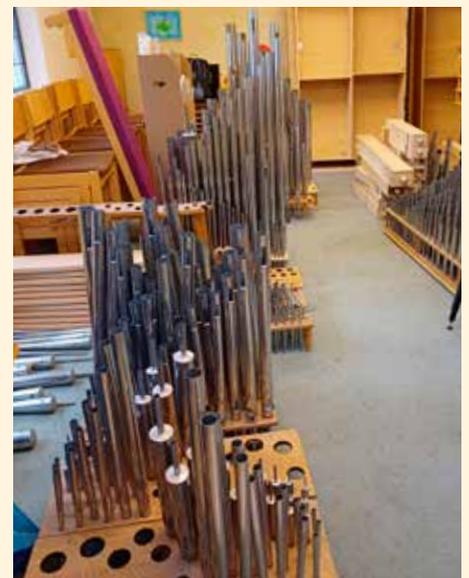
Herzlichen Dank auch allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Möge unsere Orgel noch viele Jahrzehnte zum Lob Gottes in unserer Kirche erklingen.

Pfr. O. Digel

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am Mittwoch, **27. März 2024 um 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de





Adventsfeier

■ Am Samstag vor dem ersten Advent, am 2. Dezember 2023, fand nach der Coronapause wieder eine Senioren-Adventsfeier im Gemeindehaus statt. Dankbar nutzten viele Menschen die Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein.

Das Vorbereitungsteam hatte die Tische im Saal festlich mit Kerzenlichtern und Tannenzweigen geschmückt. Die Stühle um die Tischgruppen füllten sich schnell und man hörte da und dort ein herzliches „Hallo“ und „Grüß Gott“. Pfarrer Olaf Digel hieß uns alle willkommen und der Posaunenchor hatte schon auf der Bühne Platz genommen, um uns beim Singen von „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ und weiteren Advents- und Weihnachtsliedern zu begleiten. Schön war es, als der Posaunenchor uns nach einer ersten Singrunde weiter mit seinen Bläserklängen erfreute, während die liebevollen Damen des Küchenteams und tolle Konfis zu jedem Gast kamen und uns Kaffee oder Tee einschenkten und wir uns Hefezopf und Rührkuchen nehmen konnten.

Gut gestärkt beantworteten die Gäste Quizfragen zur Weihnachtsgeschichte von Pfarrer Digel. Anschließend war unsere Assistenz der Gemeindeleitung, Annette Kiderlen, im Einsatz und stellte uns in unterschiedlicher Weise Rätsel. Zu Beginn gab es Fragen zu biblischen Geschichten, danach schauten wir genauer hin, denn wie früher bei der Sendung „Dalli Klick“ hatte sie Fotos mitgebracht, die zuerst ganzflächig verdeckt waren und nach und nach sichtbar wurden. Wir überlegten, was auf den Fotos dargestellt war. Beim letzten Spiel versuchten wir, zu erraten, welchen Begriff sie auf eine Tafel zeichnete.

Zwischen den Programmpunkten sangen wir gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder, bei denen uns Gunther Schaible am Flügel begleitete. Seit 20 Jahren gibt es in unserer schönen Laurentiuskirche die Orgel. Inge Rau und Elisabeth Bürkle gaben uns humorvoll einen Rückblick, wie kreativ Mitglieder des Kirchenchores und darüber hinaus viele weitere Gemeindeglieder überlegten, wie wir so viel Geld für eine Orgel zusammenbekom-



men könnten. So wurde u.a. das erste Schlachtfest ins Leben gerufen, worauf weitere Feste in den nächsten Jahren folgten. Dazu brauchte es ein eingespieltes Küchenteam, eine große Küche und noch jede Menge Küchenutensilien, die teilweise von zuhause mitgebracht wurden. Wir erfuhren die eine oder andere Anekdote, die wir bisher noch gar nicht kannten! Am Schluss des Nachmittags erfüllte fetzige Musik das Gemeindehaus. Der Tanzkreis zeigte uns auf der Bühne, welche schwungvollen Tänze freitags im Gemeindehaus geübt werden. Wer weiß, vielleicht traut sich nun die eine oder der andere von uns Zuschauern zur nächsten Probe am Freitag in den Tanzkreis zu kommen! Es war ein gelungener Adventsnachmittag und wir danken von Herzen den vielen Mitarbeitenden, die diese schöne Feier ermöglichten!

A. Bauer

Adventskonzert des Posaunenchores

■ Am dritten Advent um 19 Uhr lud der Posaunenchor Neckarweihingen zu seinem alljährlichen Adventskonzert in die Laurentiuskirche ein. Festliche Bläserklänge zur Advents- und Weihnachtszeit waren angekündigt,

und so durfte man gespannt sein, welche Lieder der Posaunenchor diesmal ausgewählt und einstudiert hatte.

Als erstes Lied erklang „Schafe können sicher weiden“, eine auf Johann Sebastian Bachs Jagdkantate zurückgehende Arie, die getragen und feierlich vorgetragen wurde. Die Leiterin des Posaunenchores Heike Büttel begrüßte danach alle Anwesenden und führte im Folgenden kenntnisreich und charmant durch das Programm. Unterstützung fand sie in Chormit-

gliedern, die abwechselnd zwischen den Liedstücken kurze Geschichten und nachdenkliche Texte vortrugen, die gut mit dem festlichen und besinnlichen Charakter des Abends harmonierten.

Als nächste Lieder folgten „Es ist ein Ros' entsprungen“ in einer modernen Bearbeitung von Christian Sprenger und „Lasst uns froh und munter sein“, für dessen schmissiges Arrangement das Chormitglied Gunther Schaible verantwortlich zeichnete. Nach „Jingle Bells“ folgte ein besonderer Pro-





grammpunkt: Tam Braun und Adrian Knorr wurden von Heike Büttel für ihr zehnjähriges Jubiläum im Posaunenchor geehrt und unter dem Applaus des Publikums mit einer Urkunde bedacht. Dies verband Heike Büttel mit der Bekanntmachung, dass eine neue Jungbläsergruppe gestartet ist. Wenn alle dabei bleiben, werden vielleicht in wenigen Jahren vier Trompeten, drei Posaunen und ein Euphonium den Posaunenchor verstärken.

Das abwechslungsreiche Programm fand mit „Rocking Around The Christmas Tree“ und „Die Nacht ist vorge-drun-gen“ seine Fortsetzung, gefolgt von „Wenn die Glocken klingen“, einem ruhigen, schönen und ein wenig „alpenländisch“ (Originalton Büttel) klingenden Stück. Bei dem aus Frankreich stammenden Lied „Hört der Engel helle Lieder“ war die Gemeinde aufgefordert, drei Strophen mitzusingen, und kam dieser Bitte gerne nach. Ein Potpourri aus „Fröhliche Weihnacht überall“, „Leise rieselt der Schnee“ und „Süßer die Glocken nie klingen“ beendete das Konzert.

Die etwa hundert Besucherinnen und Besucher zeigten mit ihrem kräftigen Schlussapplaus, wie gut ihnen das Konzert gefallen hat und dass sie den Posaunenchor ohne Zugabe nicht entlassen würden. Also folgten „We Wish You A Merry Christmas“ und nochmals „Rocking Around The Christmas Tree“.

Wer nach diesen 70 Konzertminuten auf den Geschmack gekommen ist und in Zukunft mehr Bläsermusik hören möchte, sei bereits jetzt auf ein besonderes Jubiläum hingewiesen: Im Jahr 2024 feiert unser Posaunenchor sein hundertjähriges Bestehen! Dies wird mit mehreren Konzerten und speziellen Veranstaltungen gefeiert. Die entsprechenden Einladungen folgen...
S. Knorr

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

Was quillt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gemeinsame Kinderbibeltage in Poppenweiler

Im Bereich der Kinderarbeit beginnen wir bereits 2024 mit einer engen Zusammenarbeit zwischen unseren Gemeinden in Neckarweihingen und Poppenweiler. Vom 2. bis 3. März 2024 finden die ersten gemeinsamen Kinderbibeltage in Poppenweiler statt, die ausführliche Einladung mit dem Anmeldeformular bekommen die Kinder rechtzeitig über die Schule. 2025 finden dann gemeinsame Kinderbibeltage in Neckarweihingen statt.
Pfr. O. Digel

Gemeinsame
KINDERBIBELTAGE
 Poppenweiler und Neckarweihingen
 2. und 3. März 2024

MENSCH, PETRUS!



Gottesdienste

Adressen

Februar 2024		
04.02.24	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor (Pfarrer Olaf Digel)
06.02.24	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflgewohnhaus Wittumhof (Pfarrer Olaf Digel)
11.02.24	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Steffen Kaupp)
18.02.24	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Hans-Peter Malisi)
25.02.24	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Olaf Digel)
März 2024		
01.03.24	18.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (WGT-Team)
03.03.24	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Posaunenchor und Orgel (Prädikant Gunther Schaible)
05.03.24	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflgewohnhaus Wittumhof (Pfarrer Olaf Digel)
10.03.24	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Yvonne Knoche)
17.03.24	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Olaf Digel)
24.03.24	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)
28.03.24	18.00 Uhr	Abendgottesdienst an Gründonnerstag mit Abendmahl (Pfarrer Olaf Digel)
29.03.24	10.00 Uhr	Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl (Pfarrer Olaf Digel)
31.03.24	10.00 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag mit dem Kirchenchor (Pfarrer Olaf Digel)
April 2024		
01.04.24	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst an Ostermontag in der Laurentiuskirche (Pfarrer Olaf Digel und kath. Prediger)
07.04.24	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädikant)
09.04.24	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflgewohnhaus Wittumhof (Pfarrer Olaf Digel)
14.04.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Olaf Digel)
21.04.24	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation und Taufe und dem Kirchenchor (Pfarrer Olaf Digel)
28.04.24	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor (Prädikant Hans-Peter Malisi)

Adressen	Telefon
Pfarramt Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06
Gemeindebüro Fr. Hainle Pfarrstraße 8 Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de	5 24 63
Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 9-11.30 Uhr	
Assistenz der Gemeindeleitung Fr. Kiderlen Pfarrstraße 8 Kirchenpflege.Neckarweihingen@elkw.de	5 24 63
Öffnungszeiten Mittwoch, Freitag 9.30-11 Uhr	
Hausmeisterin / Mesnerin Fr. Kappler	918 09 81
Krankenpflegestation Fr. Kamprad Schwarzwaldstr. 41	5 83 23
Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung Fr. Probst Schwarzwaldstr. 41 nbh-nw@gmx.de	29 75 62
Krankenpflegeverein Fr. Lassahn Faldernstraße 20	25 08 86
CVJM Ludwigsburg Hr. Richter Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de	97 14 13
Konten Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707 IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07 BIC: SOLADES1LBG Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005 IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05 BIC: GENODES1LBG	



Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	17.00 Uhr Kirchenkinderchor	N.N.	
Dienstag	15.00 Uhr Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06
Mittwoch	9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	Gemeindebüro	5 24 63
	15.00 Uhr Spielenachmittag (4. Mi. im Monat)	Fr. Bürkle	5 21 59
	18.00 Uhr Männerkochclub*	Hr. Hengen	8 38 41
Donnerstag	14.00 Uhr Mittagstisch light (3. Do. im Monat)	Fr. Metze	25 03 14
	15.00 Uhr Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Eichenauer	5 16 87
	20.00 Uhr Kirchenchor	N.N.	
Freitag	10.00 Uhr Tanzkreis*	Fr. Trautwein	5 16 50
	20.00 Uhr Posaunenchor	Fr. Büttel	5 95 87
Sonntag	10.00 Uhr Kinderkirche (pausiert gerade)	Pfr. Digel	5 86 06

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekannt gegeben.

Impressum
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfr. O. Digel
Redaktion: Pfr. O. Digel, S. Knorr
Basisdesign: twist · www.lets-twist.de
Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg
Bildnachweise: gemeindebrief.de: S. 1, 7; privat: S. 2, 3, 5, 6; friedwork.de: S. 3; weltgebetstag.de: S.4.
Auflage: 2.000
Erscheinungsweise: 4 x im Jahr
Redaktionsschluss: Ausgabe Mai bis Juli 2024, 26. Februar 2024